

«Tankstelle(n)»



Unglaublich wie hoch die Benzin- und Dieselpreise in diesen Tagen sind. So hoch, dass manche Schweizer inzwischen schon im Deutschen Schlange stehen, um von den eben gesenkten Treibstoffpreisen zu profitieren. Je mehr wir auf das Autofahren angewiesen sind, desto mehr beschäftigt uns diese unwillkommene Preisentwicklung und desto mehr wird uns vor Augen geführt, wie sehr wir davon abhängig sind, dass unser Auto regelmässig vollgetankt werden kann. Wer auf das Auto zwingend benötigt, kann das Tanken nicht einfach einmal auslassen.

So wie unser Auto zur rechten Zeit genügend Treibstoff braucht, sind auch wir darauf angewiesen, dass wir in regelmässigen Abständen unsere Seele auftanken können. Damit sind Dinge gemeint, die wir tun, ohne dass wir müssen. Dinge die nicht berufs- oder alltagsbezogen sind, sondern solche, an denen wir unsere reine Freude haben und die uns erden. Was das ist, das weiss jede und jeder selbst am Besten. Als jemand, der in einem geistlich-sozialen Beruf tätig ist, brauch auch ich als Ausgleich etwas, bei dem Neues entsteht – handwerklich-kreatives Schaffen gibt mir neue Energie, aber auch die Gemeinschaft mit lieben Menschen, genau so wie Zeiten der Zurückgezogenheit und Stille.

Und Nein, das ist kein Widerspruch. Anders als beim Auto, kann die Art des Treibstoffes, den wir benötigen, von Situation zu Situation anders sein.

Doch gibt es da noch eine ganz besondere Tankstelle, die wir in unserem Leben ansteuern können. GOTT, oder besser gesagt die Gemeinschaft mit Gott. Zugegeben, dies scheint nicht jedermans Sache zu sein, da gibt es je nach Menschen durchaus Berührungsängste. Für den König David, der Autor vieler der Psalmen, war diese Gemeinschaft das, was ihm am meisten Kraft gab. Es sind diese Zeiten des Zur-Ruhe-Kommens, des Redens mit Gott, dem Meditieren über biblische Texte, die uns auf ihre eigene Art auftanken können, wenn wir dann bereit sind, uns darauf einzulassen:

«Wohl dem, der [...] seine Lust hat an der Weisung des HERRN und sinnt über seiner Weisung Tag und Nacht. Der ist wie ein Baum, an Wasserbächen gepflanzt: Er bringt seine Frucht zu seiner Zeit, und seine Blätter welken nicht. (Psalm 1, Auszug)»

Pfr. Samuel Hertner

Informationen aus der Kirchgemeindeversammlung vom 29.05.2022

Die Kirchgemeindeversammlung wurde am 29. Mai 2022, im Anschluss an den Gottesdienst, abgehalten.

Als erstes Traktandum musste nochmals über die Kirchgemeindeordnung abgestimmt werden, da sich an der Abstimmung vom Dezember 2021 ein Formfehler eingeschlichen hatte. Die korrigierte KGO wurde von den 38 anwesenden Stimmberechtigten einstimmig angenommen. Ebenso ohne Gegenstimme wurde die Jahresrechnung 2021 abgenommen, welche Ueli Büchi souverän und kompetent vorstellte. Die Jahresrechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von CHF 214'224.33 ab. Der hohe Ertragsüberschuss konnte mehrheitlich durch coronabedingte Ausfälle von Veranstaltungen begründet werden. Für die Amtsdauer 2022-2026 musste die Rechnungsprüfungskommission neu gewählt werden. Vorgeschlagen wurden, Thomas Brändli, Ursina Keller, Daniel Schmitz, Mischa Schmucki und Ulrich Schürmann als deren Präsident. Alle fünf Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Weiter wurde zum Projekt KG+ und zur Sanierung des Kirchenzentrums Eichi (Baustart Juli 22; Wiederaufnahme Kirchenbetrieb April 23) informiert. Zudem wurde den Anwesenden der Jahresbericht der Kirchenpflege empfohlen, welcher aufлаг.

Im Anschluss an die Versammlung wurden die abtretenden Kirchenpflegemitglieder Ella Blaser, Ueli Büchi und Renato Ballarini von den verbleibenden Kirchenpflegemitgliedern verabschiedet.

*Renato Ballarini,
Präsident der Kirchenpflege*

Hallo zämme!



Mein Name ist Sara Gerber und ich wohne im schönen Rüdlingen am Rhein. Ab dem 1. Juli habe ich die Ehre in Niederhasli-Niederglatt in der reformierten Kirche als Sozialdiakonin in Ausbildung tätig zu sein.

Meine Freunde beschreiben mich als eine motivierte, kommunikative und zuverlässige Person. Ich möchte meine Fähigkeiten im Organisieren und Motivieren von Kindern und Jugendlichen im christlichen Umfeld vertiefen und weiterentwickeln. Allgemein habe ich ein Herz für Menschen jeglichen Alters und sozialem Hintergrund. Mir ist es ein Anliegen, die Liebe die ich von Gott erfahren habe an andere Menschen weiterzugeben.

Gelernt habe ich zuerst Molkeristin (heute Milchtechnologin) und dann Medizinische Laborantin, im letzteren Beruf arbeitete ich bis Ende Juni 2022.

Hatten Sie auch schon die Erkenntnis, dass der Schuh der mal passte, es schon seit einer Weile nicht mehr tut?

Aber erst wenn Sie plötzlich den passenden Neuen finden, dann müssen Sie es wagen damit loszugehen. So ging es mir mit der Entscheidung nochmals den Beruf zu wechseln. Durch meine ehrenamtliche Tätigkeit zuerst in der Jungschar und dann in einem christlichen Teenieclub, wurde ich durch zwei Sozialdiakone, mittels gemeinsamer Projekte, auf deren Arbeit und berufliches Umfeld aufmerksam gemacht.

Diese Arbeitsstelle hier ergänzt wunderbar mein 4-jähriges Studium, welches ich am TDS Aarau (Theologie, Diakonie und Soziales) absolviere und ermöglicht mir Gelerntes praktisch anzuwenden.

Ich freue mich sehr bei Ihnen in der Kirche mitzuarbeiten. Schön wäre es Sie dabei persönlich kennen zu lernen, z.B. im «Chilekafi» nach dem Gottesdienst, bei der Sofagruppe, in einem der Lager, bei einem freudigen Austausch, gerne auch mit Kaffee in meinem neuen Büro in Niederhasli oder sonst in einem der zahlreichen Angebote der «ReffKiNiNi».

Sara Gerber, Sozialdiakonin in Ausbildung

Personen die mich beeindrucken



Wie geht Glaube?

Wie geht eigentlich Glaube? Und zwar ein Glaube, der nicht langweilig ist, sondern der mich beflügelt, mitten im Alltag. Ein Glaube, der den Stürmen meines Lebens standhält.

Im Buch «Lebendig!» beschreibt Michael Herbst authentisch und mit vielen praktischen Beispielen wie ein solches Christ-sein in der heutigen Zeit aussehen kann. Er behandelt unter anderem Fragen wie: Wie kann ich gute Entscheidungen treffen? Wie gehe ich mit Enttäuschungen und Scheitern um? Wie kann ich beten? Herbst schreibt lebendig und kurzweilig. Immer wieder bringt er auflockernde Geschichten, zum Beispiel aus dem Fussball (eine seiner Leidenschaft).

Ich habe das Buch selbst gelesen und empfehle es herzlich. Es ist alltagstauglich und kurzweilig. Ein echter Mutmacher mit Tiefgang. Ein Buch das Spuren im Alltag hinterlässt.

Pfr. Lysander Jakobi

Gottesdienste während Bauarbeiten Eichi

In der Baukommission, der Kirchenpflege und im Pfarrkonvent haben wir uns viele Gedanken darüber gemacht, wo wir unsere Gottesdienste während der Sanierungsarbeiten der ökum. Kirche Eichi durchführen können. Am Ende haben wir uns für eine pragmatische Lösung entschieden. Wir werden fast alle Gottesdienste in unserer Kirche in Niederhasli durchführen. In Niederhasli haben wir ein eingespieltes Team, eine gewohnte Infrastruktur und die Möglichkeiten, dann und wann einen Kirchenkaffee anzubieten.

Am 3. Juli 2022 werden wir mit dem Untiabschlussgottesdienst um 17.00 Uhr den letzten Gottesdienst in der ökum. Kirche Eichi vor den Sanierungsarbeiten durchführen.

«Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.» Matthäus 18,20

Der Gottesdienst am Fleglerfest vom 14. August 2022 wird wie gewohnt am Fleglerfest in Niederglatt durchgeführt.

Im reformiert.lokal und auf unserer Homepage finden sie alle Angaben zu unseren Gottesdiensten. Wir danken für ihr Verständnis und hoffen, dass wir in dieser Zeit viele schöne Gottesdienste mit ihnen feiern können.

Gerne dürfen Sie gerade auch während den Renovationsarbeiten unseren Fahrdienst für den Besuch der Gottesdienste in Anspruch nehmen. Wir holen Sie zu Hause ab und bringen Sie nach dem Gottesdienst wieder nach Hause. Dieser Dienst ist für Sie kostenlos, da sich die Fahrerinnen und Fahrer freiwillig engagieren und ihre Fahrspesen bei der Kirchengemeinde geltend machen können. Damit Sie uns rechtzeitig erreichen und wir anschliessend genügend Zeit für die Suche nach einer passenden Fahrperson haben, sind wir auf Ihre frühzeitige Kontaktaufnahme angewiesen. Bitte melden Sie sich bei Frau Regula Wüest (Sekretariat) jeweils bis am vorangehenden Donnerstag um 11.30 Uhr unter 044 850 72 14.

*Pfr. Richard Mauersberger
Beat Reichenbach, Sozialdiakon*

Jakobis Kolumne

Das Herrengebet – Teil 5

«Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern»

«Vergib uns unsere Schuld...» Manche Leute fragen: Braucht es diese Bitte heute überhaupt noch? Ist das Reden von «Schuld» nicht veraltet? Drückt die Kirche mit ihrer Lehre von «Sünde und Schuld» nicht die Menschen hinunter und lädt ihnen eine Last auf?

Ein Leiter einer psychiatrischen Anstalt sagte einmal: «Wenn ich all meinen Patienten komplette Vergebung zusichern könnte, dann könnte ich die Hälfte sofort entlassen.» Psychologen haben schon lange erkannt: Die Schuld, die Menschen empfinden ist ein grosses Problem. Und es ist hilfreich Dinge loszulassen, die uns bedrücken, kontrollieren und herunterziehen.

Im Grunde genommen ist diese Erkenntnis nichts anderes als die uralte Idee der Vergebung. Loslassen und abgeben, was uns das Leben schwer macht.

Natürlich: Es kann unglaublich schwierig sein zu vergeben. Manche Menschen haben unfassbares Leid durch Andere erlebt. Der Aufruf zur Vergebung erscheint uns in solchen Situationen fast absurd. Wie soll man beispielsweise einem Mörder jemals vergeben können? Doch die Alternative ist: Für immer an der Verletzung festzuhalten, sich ewig um diese Wunde zu drehen. Vergebung ist der einzige Ausweg heraus. Vergebung heisst: Ich lasse los, und werde vom Opfer endlich wieder zum selbstbestimmten Menschen.

Und ich bitte auch um Vergebung für mich, denn ich bin nie nur Opfer, sondern auch Täter. Ich höre auf alles zu leugnen. Ich gebe meine Fehler und Probleme zu.

Vergebung heisst: Das Unrecht, das mir widerfahren ist, vergebe ich. Und für das Unrecht das andere durch mich erlebt haben, bitte ich um Vergebung. Ich lasse alle diese Dinge los, denn sonst werden sie mich für immer kontrollieren.

Charlie Chaplin spielte in einem seiner Filme einen Gefangenen, der nach einem Schiffbruch auf einer Insel landet.

Er denkt: Das ist meine Chance zu entkommen. Aber er muss mit dieser Metallkugel fertig werden, die an sein Bein gekettet ist. Zuerst versucht er sie abzulenken: Also erzählt er der Kugel Witze und läuft dann plötzlich davon. Die Kugel bleibt an Ort und Stelle und er fällt auf die Nase. Dann denkt er: Wenn sie unaufmerksam ist, komme ich los. Also läuft er herum und pfeift ein Liedchen, um die Kugel in Sicherheit zu wiegen. Plötzlich rennt er los, und fällt natürlich wieder auf die Nase. Als nächstes vergräbt er die Kugel im Sand und flieht. Logischerweise endet auch dieser Fluchtversuch ohne Erfolg. Erst am Schluss dieser Szene begreift er: Ich brauche Hilfe von aussen. Und er beginnt Ausschau zu halten nach einem rettenden Schiff.

Wie oft sind wir wie Charlie Chaplin? Versuche meine Probleme zu verneinen, wegzulächeln oder zu vergraben. Bis wir dann zugeben müssen: Ich brauche Hilfe von aussen. Ich brauche Vergebung.

«Vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern». Wenn wir diese Worte beten, sind sie jedes Mal die Chance, Belastendes hinter uns zu lassen. Einen neuen Anfang zu setzen. Mit einer weissen Weste, einem reinen Gewissen und einem unschuldigen Geist neu zu beginnen.

Unser Vater im Himmel!
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Prf. Lysander Jakob



Trauungen

Corina Zachmann & Marcel Häfliger, Niederglatt
getraut am 14. Mai 2022
in Niederglatt

Taufen

Leya Häfliger, Niederglatt
getauft am 14. Mai 2022
in Niederglatt

Maurice Noël Wolf, Niederglatt
getauft am 22. Mai 2022
in Niederhasli

Abdankungen

Ernst Krauer, Zürich
gestorben im 102. Lebensjahr

Hans Ulrich Meierhofer, Niederglatt
gestorben im 68. Lebensjahr

Hans Griesser, Niederhasli
gestorben im 96. Lebensjahr

Edwin Beck, Niederhasli
gestorben im 60. Lebensjahr

Heinz Maag, Niederglatt
gestorben im 88. Lebensjahr

Elsbeth Scherer, Niederglatt
gestorben im 86. Lebensjahr

Margrit Hilfiker, Niederhasli
gestorben im 89. Lebensjahr

Susanna Eggenberger, Niederhasli
gestorben im 82. Lebensjahr

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.

Voranzeigen

Sonntag, 14. August, 10.00 Uhr,
Fleglerfest mit Gottesdienst
in Nöschikon

Sonntag, 28. August, 10.00 Uhr
Gottesdienst an der Chilbi
in Oberhasli

Gottesdienste

Sonntag, 3. Juli

09.30 Uhr, Gottesdienst in Oberhasli
Pfr. Richard Mauersberger
Marianne Brändli, Orgel

17.00 Uhr, Familiengottesdienst zum
Unti-Abschluss in Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger
Katechetinnen Susi Notter & Marlise Casutt
Geun-Yong Park, Orgel
anschliessend Apéro

Sonntag, 10. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Sommerfest in
Niederhasli, Begrüssung Sara Gerber, neue
Sozialdiakonin in Ausbildung
Pfr. Lysander Jakobi
Geun-Yong Park, Orgel
anschliessend Mittagessen & Charity-Verkauf
mit Kleinkunst aus Niederhasli

Sonntag, 17. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Samuel Hertner
Marianne Brändli, Orgel

Sonntag, 24. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Richard Mauersberger
Marianne Brändli, Orgel
anschliessend Chilekafi

Sonntag, 31. Juli

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. Samuel Hertner
Geun-Yong Park, Orgel

Angebote für Kinder und Jugendliche

Fiire mit de Chliine & Kolibri Niederhasli

Freitag, 1. Juli, 18.00 Uhr
Sommerfest mit Abendessen
Kirche Niederhasli,
Informationen und Anmeldung:
evelyn.ballarini@refkinini.ch / 043 497 63 10

Roundabout kids / youth

Mittwoch, 6. Und 13. Juli,
kids 18.00 Uhr / youth 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli, Streetdance
für Mädchen, kids von 8 - 11 Jahren,
youth von 12 - 20 Jahren
Sara Franceschini: sara.zh@roundabout-
network.org

Sofagruppe

Montag, 4. Juli, 18.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli,
Pfr. Lysander Jakobi, 044 850 11 44

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch Altersheim Eichi

Donnerstag, 14. und 28. Juli, 11.30 Uhr
Anmeldung bis Montag, 11. resp. 25. Juli
Rosmarie Schmid, 044 850 45 29

Angebote für die Gemeinde

Mittagsplausch

Findet im Juli nicht statt
Katholisches Pfarreizentrum, Niederhasli
Anmeldung bitte bis Montag, 17.00 Uhr, Te-
lefon 044 851 04 74 oder www.refkinini.ch
Beat Reichenbach, Sozialdiakon

Gebet am Mittwoch

Mittwoch, 13. und 27. Juli, 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Bibelstunde am Nachmittag

Dienstag, 12. und 26. Juli, 14.00 Uhr
Altersheim Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Trauercafé

Mittwoch, 13. Juli, 14.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
Pfr. Lysander Jakobi, 044 850 11 44
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Morgentreff

Dienstag, 5. Juli, 09.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
«Auf den Spuren von Pfarrer Arno Pöttsch»
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Männergruppe

Findet im Juli nicht statt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Chorproben

Mittwoch, 6. Juli, 20.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi Niederglatt
Leitung: Hitomi Kutsuzawa
Informationen & Anmeldung:
patricia.epting@bluewin.ch

Kreativgruppe

Mittwoch, 6. Juli, 09.00 Uhr
Kirchenzentrum Eichi, Niederglatt
Irene Bertschi, 044 851 20 90

Adressen

Seelsorgeteam:

Pfr. Lysander Jakobi
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 44

Pfr. Richard Mauersberger
Lättenstr. 18c, 8172 Niederglatt
Tel. 044 850 24 40

Pfr. Samuel Hertner
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 45

Katharina Ammann & Sara Gerber
Sozialdiakonie Jugend & Familie
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 72 29

Beat Reichenbach,
Sozialdiakonie Erwachsene & Alter
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 851 04 74
erreichbar: Montag, Dienstag und Mittwoch

Amtswochen

Zuständig für Abdankungen
KW 27: Pfr. Richard Mauersberger
KW 28: Pfr. Lysander Jakobi
KW 29: Pfr. Samuel Hertner
KW 30: Pfr. Richard Mauersberger

Sekretariat / Adressänderungen:

Reformierte Kirchgemeinde
Niederhasli-Niederglatt
Regula Wüest
Nöschikonerstrasse 3
8155 Niederhasli
Tel. 044 850 72 14

sekretariat@refkinini.ch
www.refkinini.ch

Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag jew. 08.30 – 11.30 Uhr

Fahrdienst (kostenlos)

Gottesdienste: 044 850 72 14
Meldung bis 11.30 Uhr vorang. Donnerstag
Morgentreff : 044 851 04 74
Meldung bis 11.30 Uhr vorang. Montag
Mittagsplausch: 044 850 04 74
Meldung bis 17.00 Uhr vorang. Montag

Redaktionsteam:

Claudio Fleischmann
Verena Gerber
Samuel Hertner
Ursina Keller
Regula Wüest

Nächste Ausgabe: 29 Juli 2022